



PRESSEINFORMATION

20 Jahre Hummerbude PARADOX im Kunstsommer 2018

Helgoland: Galerie Tiinerbuud 33 - Vorschau der Ausstellungen

Im 20. Jahr nun schon belebt die Galerie in der Hummerbude PARADOX, auch bekannt als „Tiinerbuud 33“, das kulturelle Leben auf der Insel mit wechselnden Ausstellungen und Künstlern, die nicht nur ihre Arbeiten zeigen, sondern auch gern zu einem Gespräch bereit sind und auch oft ihre Fertigkeiten direkt vor Ort vorführen.

Zum Auftakt der Saison 2018 wird Jacques Oerter aus Hanau-Steinheim vom 8. bis 15. Juni in der Hummerbude anzutreffen sein. Er ist sicher vielen Insulanern und ihren Gästen durch seine Auftritte als philosophischer Komödiant und Interpret von Otto Reutter in bester Erinnerung. Aber auch als bildender Künstler hat er sich längst einen Namen gemacht. Zwar wird er nicht in diesem Jahr in der Galerie ausstellen, aber er kommt, Skizzen und Studien auf der Insel anzufertigen und neue Ideen zu sammeln.

Direkt im Anschluss vom 17. Juni bis 5. Juli das schon seit Jahren liebevoll als „Seidentante“ und „Strickliesel“ bezeichnete Duo, allerdings: "Jetzt komme ich noch diesmal - und dann nimmermehr!" Wie das Schwesterchen im Märchen wollen auch Annemarie und Petra Scholl sich mit diesem Saisonauftritt nach über 25 Jahren aus Altersgründen verabschieden. Daher, wie sie selbst betonen: „Last order, please! Nutzen Sie Ihre letzte Chance auf wohltuende handgestrickte Socken und handbemalte Seidenschals, -tücher und- krawatten! Alles liebevoll von uns beiden selbst angefertigt - wie immer! Diese begehrten Unikate gibt es weder in Hamburg noch in Berlin, sondern nur auf Helgoland!“ Also, tatsächlich die letzte Gelegenheit, in der Hummerbude 33 in diese einzigartige, bunte Welt der beiden Künstlerinnen einzutauchen und sich ein handgefertigtes Original von ihnen zu sichern.

Bereits am 4. Juli wird B.J. Antony, Kurator der Künstlergruppe PARADOX, auf der Insel eintreffen. Er plant zum 20-jährigen Jubiläum der „Tiinnerbuud“ vom 8. bis 13. Juli eine Ausstellung mit Bildern von Helgoland im Wandel der Zeit. Seit seinem ersten Aufenthalt auf dem Roten Felsen 1975 bis heute hat er Aufnahmen gemacht und kann nun aus dem großen Fundus schöpfen.

Zum ersten Mal in der Galerie Hummerbude PARADOX vom 15. bis 29. Juli der Künstler Stephan Retschke aus Nideggen mit seinen originalen Linoldrucken. Sein Thema: Mensch & Meer – Maritime Impressionen. Er zeigt nicht nur seine Linoldrucke mit ungewohnten Ausblicken durch Perspektivwechsel und unterschiedliche Blickwinkel, sondern lädt auch dazu ein, sich bei seiner Arbeit über die Schulter schauen zu lassen, um über die Techniken etwas zu lernen. Seine Bilder erinnern retrospektiv an die Zeit der Pop-Art. In seinen Kollagen verbindet er mit Portraits vornehmlich junger Frauen die sachlichen Bereiche Architektur und Technik. Als Sohn eines Architekten entwickelte Stephan Retschke früh den Blick für Bauten.

Am 30. Juli trifft die Schmuck-Designerin, Silberschmiedin und Malerin Heidi Wellmann aus Rees am Rhein auf der Insel ein und wird bis zum 22. August bleiben. Doch sie wird wie immer die ersten vier Tage damit verbringen, Aquarelle mit Helgoland-Motiven mit aus dem Meer geschöpftem Wasser zu malen, ehe

sie ihre Ausstellung in der Hummerbude eröffnet. Dort wird man nicht nur ihre gerade entstandenen Werke bewundern können, sondern auch farbintensive Acrylbilder, die sie mitbringen wird außerdem ihr selbst entworfener und handgefertigter Silberschmuck, der von ihr gerne mit Fremdmaterialien wie Holz, Filz oder Leder verarbeitet wird.

Auch Christiane Weber aus Gevelsberg hat sich inzwischen der Insel verschrieben, diesmal kommt sie vom 23. August bis 21. September und wird selbstverständlich wieder ihre aus den verschiedensten Materialien und vor allem aus hochwertigen Garnen, Glasperlen und echten Steinen angefertigte besondere Ketten und Handstulpen vorstellen. Im letzten Jahr hat sie erstmals versucht aus Algen Ketten herzustellen, für sie bestens geeignet dafür ist der Knotentang mit seinem unvergleichlichen Farbenspiel. Das empfand sie als sehr spannend und dazu gibt es sicher in diesem Sommer noch sehr viel auszuprobieren, wie sie selbst meint. Da sie das Material nur an der Küste findet, widmet sie sich übers Jahr weiterhin dem Upcycling und entwirft Ketten aus Leder, Stoff, Strick und was sich in der Natur so findet.

Vom 29. September bis 10. Oktober wird Julia Wagner aus Helmstedt ihr Füllhorn an kreativen Überraschungen in der Hummerbude 33 ausbreiten. Farbenfrohe Bilder, oft im Stil phantastischer Malerei ergänzen sich mit ihren originellen, zumeist skurrilen Kleinskulpturen. Auf direkte Anfrage bietet sie zudem ihre beliebten Malkurse für Kinder an, Termine können kurzfristig mit ihr abgesprochen werden.

Wie in den letzten vier Jahren setzt die Kalligraphin Bärbel Schulz vom 10. bis 20. Oktober den geschätzten Schlusspunkt der Saison. Nicht nur mit Feder und Tinte, sondern auch mit ungewöhnlichen Schreibinstrumenten wie z.B. selbst gefertigte Faltschreiber aus Getränkedosen realisiert sie feinfühlig und mit viel Geschick ihre experimentell gestalteten Schriftzeichen und Texte in Buch- und Bildform. Sie hat selbstverständlich neue Werke im Gepäck und lädt während ihres Aufenthalts wie immer dazu ein, ihr bei der Arbeit zuzuschauen, um etwas über ihre Techniken zu lernen.

Alles in allem bietet die Galerie „Tiinerbuud 33“ in der malerischen Hummerbudenzeile am Scheibenhafen auf Helgoland für Insulaner und ihre Gäste in diesem Jahr ebenfalls wieder eine interessante, abwechslungsreiche Folge von völlig unterschiedlich arbeitenden Künstlern. Mehr über die vielseitigen Aktivitäten und Künstler der Künstlergruppe PARADOX ausführlich in Wort, Bild und Video auf www.paradox-online.de

Foto: PARADOX



Frühlingserwachen 2018 in der Hummerbudenzeile